

Überprüfung der kindgerechten Räumlichkeiten und des Betreuungsumfeldes

Stand: März 2020

Name der Kindertagespflegeperson: _____

Angemietete Räume Privathaushalt Großtagespflege

Adresse der KTPS: _____

Datum: _____

Anwesende Personen: _____

Wohnung: _____ m² Etage: _____ Anzahl Räume: _____
 Haus: _____ m² Etage: _____ Anzahl Räume: _____

Bitte berücksichtigen Sie bei der Begehung Ihrer Räumlichkeiten/Außengelände folgenden Aspekt: Diese Räumlichkeiten werden zukünftig/ zurzeit mit öffentlichen Geldern (mit)finanziert und zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf Betreuung von Kindern unter 3 Jahren genutzt.

Grundsätzliche Kriterien für die Eignung von Räumlichkeiten

Grundsätzlich ist in der Kindertagespflege wichtig, dass die Räume hell (ausreichend Tageslicht), sauber, gut belüftet und wohl temperiert sind (Heizung muss vorhanden sein). Aus oben genannten Gründe sowie dass aus Brandschutz, Flucht- und Rettungsplangründen sind Kellerräume grundsätzlich nicht als Betreuungsräume geeignet. Des Weiteren fungiert der Raum als „dritter Erzieher“, eine anregende Gestaltung, seine Wirkung auf Kinder und die entstandene Atmosphäre sollten daher grundsätzlich beachtet werden. Auch in der Großtagespflege und Kindertagespflege in angemieteten Räume sollte ein häuslicher Charakter erkennbar sein.

Der *Flur* kann ebenfalls vielfältig und gewinnbringend genutzt werden. Beispielsweise als Garderobebereich mit entsprechendem Mobiliar, wo jedes Tageskind seinen eigenen Haken mit dem ihm zugeordneten Symbol/ Farbe o.ä. und eventuell auch seinen eigenen Aufbewahrungsort für persönliche Dinge hat.

Da die Eltern sowohl in der Bring- als auch in der Abholsituation im Flur sind, bietet es sich an, diesen als einen „Willkommensbereich“ zu nutzen. Hier können sowohl wichtige Informationen ausgehängt, als auch von den Tageskindern Gebasteltes ausgestellt werden. Lässt die Größe des Flures es zu, können hier Kinder auch spielen oder musizieren.

Folgende Angaben gelten grundsätzlich für die Größenvorgaben der Räumlichkeiten:

- Im Haushalt der Kindertagespflegeperson:
 - Es wird empfohlen, dass den Tageskindern pro Kind 4m² zum Spielen/ Bewegung und zusätzlich 3m² pro Kind zum Schlafen, Ruhen, Entspannen und zum Rückzug zur Verfügung gestellt wird.
 - Wünschenswert ist, dass mindestens ein Raum für die Kindertagespflege zur Verfügung steht. Es können jedoch auch Räume genutzt werden, die nur partiell zur Verfügung stehen (z.B. Wohnzimmer).
- Angemietete Räumlichkeiten (bis zu fünf Tageskindern)
 - Werden fünf Tageskinder betreut, müssen die Räumlichkeiten mindestens 45m² groß sein.
- Großtagespflege:
 - pro Kind mindestens 10m² (mindestens 90m² Fläche für die Betreuung von 9 Kindern)
 - Gehört zu den Räumlichkeiten der Großtagespflege ein direkt angeschlossenes kindgerechtes Außengelände, wird dieses als Spielfläche mitberücksichtigt. Die notwendige Wohnfläche reduziert sich dann auf mindestens 72m² insgesamt.

Fragen/Gesprächsanregung

Folgende Fragen können Ihnen helfen, Ihre Räumlichkeiten kindgerecht zu gestalten und einzurichten. Versetzen Sie sich dafür bitte in die Sichtweise und auch Sichthöhe Ihrer Tageskinder.

- Ist die Raumgestaltung sicher, kinderfreundlich und anregungsreich, ohne jedoch reizüberflutend zu sein?
- Hat jedes Tageskind einen festen Aufbewahrungsort für persönliche Dinge (Wechselwäsche, Regenkleidung etc.) und kann dieses z.B. durch ein festgelegtes Symbol oder Farbe erkennen? Als Aufbewahrungsort kann z.B. ein Regalfach, eine Box, eine Schublade... fungieren.
- Ist der Sanitärbereich so eingerichtet, dass Tageskinder diesen (selbstständig) nutzen können? (z.B. Hocker vor dem Waschbecken, kindgerechte Toilettenbrille, ...)
- Sind die Räumlichkeiten erkenntlich in verschiedene Funktionsbereiche (Küche, Essbereich, Spiel-, Ruhe-, Rückzugs- und Schlafbereich) aufgeteilt?
- ...

Notizen:

zu erledigen bis: _____

Spielbereich/Spielmaterialien

Im Spielbereich Ihrer Kindertagespflegestelle verbringen Sie in der Regel viel Zeit mit Ihren Tageskindern. Zum Spielen, Explorieren und Experimentieren stehen hier verschiedene Spielmaterialien bereit. Diese sind in Reichweite, bzw. Augenhöhe der Tageskinder platziert und haben idealerweise einen festen Platz. Ein Tisch zum Basteln, Puzzeln, etc. sollte vorhanden sein. Um eine Reizüberflutung zu vermeiden, wird auf überfüllte und geöffnete Schränke sowie auf eine zu große Auswahl an Spielsachen verzichtet. Der Raum sollte nicht mit Möbel „zugestellt“ werden, so kann der freie Platz zum Rennen, Toben und Spielen genutzt werden. Zudem sollte jedes Tageskind beim Spielen so viel Platz haben, dass es möglichst ungestört, uneingeschränkt und ununterbrochen spielen kann.

Eine überschaubare, aber durchdachte Sammlung an Spielmaterialien spricht die verschiedenen Entwicklungsphasen und -aufgaben von U3-Kinder und ihre verschiedenen Interessen an. Bei der Auswahl der Spielsachen sollte der Blickwinkel eher weg von „fertigen“ Spielzeug und stattdessen hin zu Material mit hohem Aufforderungscharakter und verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten gerichtet werden. „Spiel“-Zeug wird unabhängig vom Geschlecht angeboten. Je nachdem wie viele Tageskinder Sie betreuen, bzw. wie impulsiv diese spielen, kann ein hoher Lautstärkepegel entstehen. Ein Verzicht auf laute Spielsachen kann demnach von Vorteil sein.

Besondere oder noch nicht vollendete, gebaute Spielsachen sollten auch einmal bis zu nächsten Tag stehenbleiben können. Ansonsten kann die tägliche „Wiederherstellung“ der Spielumgebung, das Aufräumen nach dem Spielen als wichtiger Bestandteil in den Tagesablauf in Ihrer Kindertagespflegestelle eingebaut werden.

Fragen/Gesprächsanregung

- Versetzen Sie sich in die Perspektive eines Tageskinds und schauen Sie sich in Ihrem Spielbereich um: Wo können Sie Sinnes- und Körpererfahrungen sammeln? Womit können Sie experimentieren? Haben Sie Zugang zu allen Spielsachen?
- Womit spielen 1Jährige/ 2Jährige/ 3Jährige? Finden Tageskinder in diesen Altersstufen bei Ihnen entsprechende und individuelle Spielmaterialien?
- Wie können Sie Tageskinder durch Spielangebote in ihrer Entwicklung unterstützen?
- Welche Atmosphäre begünstigt ein vertieftes Spiel? Haben Sie die Möglichkeiten eine solche Atmosphäre zu schaffen?
- Wo haben die Tageskinder Platz zur Bewegung?

- Haben Sie Tische? Welche Höhe haben diese? Welches sind die Vor- und Nachteile der verschiedenen Tischhöhen?

- ...

Weitere Ideen/Anregungen/Tipps

- mobile Materialien (wie Hocker, Klappmatratzen, Rutschautos, Kartons etc.) ermöglichen eine wandelbare Raumnutzung
- ein wechselndes Angebot von Spiele-Tunnel, Kinderhaus, Werkbank, Kinderküche etc. dient der Erweiterung des Spielraumes
- Alltagsgegenstände eignen sich zum Spielen (z.B. Tupperdosen in Küchenschubladen, Wäscheklammern)
- Naturmaterialien nutzen (z.B. Kastanien, Matschbereich)
- Spielsachen für die Feinmotorik: Steck- und Stapelspiele, Motorik Bretter, Mal- und Kreativmaterialien
- Konstruktionsspiele wie Bauklötze, stapelbare Gegenstände
- verschiedene Behälter wie Taschen, Dosen, Körbe etc., um Dinge zu verstauen, wieder herauszuholen, zu sortieren, zu transportieren
- ein kindersicherer Spiegel in Kinderhöhe unterstützt die Eigenwahrnehmung
- Bücherecke mit Bilderbüchern, Wimmelbüchern etc.

Notizen:

zu erledigen bis: _____

Außengelände

Ein kleinkindgerechtes Außengelände befindet sich in Ruf- oder Sichtweite, sofern kein geeigneter Außenbereich direkt an die Räumlichkeiten angeschlossen ist. Das Gelände ist schnell, leicht und sicher fußläufig zu erreichen.

Der Außenbereich eröffnet Möglichkeiten zu entwicklungsfördernden und anregenden Erfahrungen im Bereich Spiel, Bewegung, Begegnung und Erkundung durch altersgerechte Materialien und Spielzeuge, wie Sandkasten, Bobby Cars etc. Den Tageskindern sollten verschiedene Sinnes- und Körpererfahrungen ermöglicht werden (z.B. verschiedene Materialien begreifen, barfuß laufen, balancieren, Erfahrungen in Wald und Wiese etc.).

Bei Spielplatzbesuchen ist zu beachten, dass diese in der Regel für Kinder über drei Jahren konzipiert wurden. Jüngere Kinder benötigen hier häufig Unterstützung und intensive Beaufsichtigung.

Fragen/Gesprächsanregung

- Wo befindet sich das Außengelände, das Sie mit den Tageskindern nutzen? Können Sie die Tageskinder auf dem Außengelände gut im Blick behalten? Wie findet es Ihre Familie/weitere Hausbewohner, dass das Außengelände auch für die Tagespflege genutzt wird?
- Wie gelangen Sie zum Außengelände?
- Was können die Tageskinder draußen zusammen mit Ihnen entdecken?
- Welche Spielanregungen und -materialien finden die Tageskinder auf Ihrem Außengelände?
- Wie häufig nutzen Sie das Außengelände (in der Woche)?
- Wie gestalten Sie Spielplatzbesuche (z.B. wickeln, schlafen, essen)?
- ...

Weitere Ideen/Anregungen/Tipps

- Schattenplätze schaffen
- Spielmaterialien vor Schmutz und Regen schützen
- Spielbereiche schaffen für unterschiedliche Lernerfahrungen (z.B. ebene Flächen für die Bewegung, Beete und Wiesenflächen für die Naturerfahrung)
- auch mal draußen Picknicken
- Tiere beobachten
- Wasserspiele im Sommer
- Jahreszeiten erleben (z.B. Eiswürfel im Sommer schmelzen, Schneemann bauen)

Notizen:

zu erledigen bis: _____

Schlafbereich und Ruhe-/Rückzugsbereich

Der Alltag bei Ihnen in der Kindertagespflege ist vielseitig und erlebnisreich. Da spielen, toben, matschen mitunter müde machen kann, ist es wichtig, dass den Tageskindern neben dem Schlafbereich auch immer die Möglichkeit des Rückzugs und Ausruhens zur Verfügung steht.

Für das Anschauen eines Buches, zum Kuschneln, Musik hören und Entspannen sollten Rückzugsmöglichkeiten für die Tageskinder vorhanden sein. Der Ruhe- bzw. Rückzugsbereich kann in den Spielbereich z.B. durch eine Kuschnel-/ Snoezelecke, ein Zelt, ... integriert werden.

Um auch den Schlafbereich und den Ruhe- / Rückzugsbereich möglichst kindgerecht einrichten zu können, versetzen Sie sich bitte erneut in die Rolle des Tageskinds und beantworten folgende Fragen:

Schlafbereich

Fragen/Gesprächsanregung

- Befindet sich der Schlafbereich in einem eigenen Raum, welcher den Tageskindern jederzeit als Rückzugsmöglichkeit zur Verfügung steht?
- Strahlt der Raum Wärme und Gemütlichkeit aus, sodass man gut einschlafen bzw. ruhen kann ohne durch Reize abgelenkt zu werden?
- Wie begleiten Sie die Tageskinder in den Schlaf?
- Kann der Raum abgedunkelt werden? Ist indirektes Licht vorhanden, um eine beruhigende Atmosphäre zu schaffen?
- Hat jedes Kind seinen eigenen, abgegrenzten Schlafplatz (z.B. Bett, Matratze, Nestchen, Körbchen...) und seine eigene, saubere Bettwäsche/ Schlafsack? Können die Tageskinder den Schlafplatz selbständig verlassen?
- Wie werden Sie während des Mittagsschlafes Ihrer Aufsichtspflicht gerecht?
- Gibt es die Möglichkeit, dass Kinder zu unterschiedlichen Zeiten schlafen oder dass Kinder wach bleiben können?
- ...

Verwenden Sie bitte ein Babyphone (ohne Kamera), wenn Sie den Schlafbereich verlassen und sich in einem anderem Raum aufhalten.

Ruhe-/ Rückzugsbereich

Fragen/Gesprächsanregung

- Ist der Ruhe-/ Rückzugsbereich immer zugänglich?
- Strahlt der Ruhe-/ Rückzugsbereich Wärme und Gemütlichkeit aus, sodass man hier gut zur Ruhe kommen kann?
- Kann der Ruhe-/ Rückzugsbereich abgedunkelt werden? Kann durch indirektes Licht eine angenehme und beruhigende Atmosphäre geschaffen werden?
- ...

Notizen:

zu erledigen bis: _____

Küche/ Essbereich

Die Küche bzw. der Essbereich ist auch in der Kindertagespflege ein Ort der Begegnung. Hier wird gemeinsam an einem Tisch gesessen und gegessen.

Durch das gemeinsame Zubereiten der Mahlzeiten erlernen die Kinder spielerisch den Bezug zu den Nahrungsmitteln, werden im feinmotorischem Bereich gefördert und erleben ein Gemeinschaftsgefühl. Darüber hinaus kann der Tisch zum gemeinsamen Basteln und je nach Alter der Tageskinder zum Spielen von geeigneten Gesellschaftsspielen einladen.

Fragen/Gesprächsanregung

- Können die Tageskinder sicher und bequem an dem Tisch sitzen? Sind genügend und dem Alter angepasste (Hoch-)Stühle vorhanden?
- Welche Utensilien können die Tageskinder gefahrlos nutzen, um bei der Essenszubereitung zu helfen?
- Versetzen Sie sich in die Perspektive der Tageskinder: Wie können die Tageskinder beim Decken und Abräumen des Esstisches helfen? (Kindgerechtes Geschirr, erreichbare Abstellfläche...)
- ...

Notizen:

zu erledigen bis: _____

Sanitärbereich / Wickelbereich

Sowohl der Sanitärbereich, als auch der Wickelbereich sind Orte an denen die Privatsphäre und die Hygiene eine große Rolle spielen.

Bitte versetzen Sie sich in die Perspektive der Tageskinder.

Fragen/Gesprächsanregung

- Ist der Sanitärbereich für die Tageskinder jederzeit zugänglich und mit kindgerechten Mobiliar (z.B. Hocker vor dem Waschbecken, Kindertoilettenaufsatz...) ausgestattet?
- Erkennt jedes Tageskind sein eigenes Handtuch und seinen eigenen Zahnputzbecher/eigene Zahnbürste?
- Ist der Wickelbereich so installiert, dass die Privatsphäre des zu wickelndem Kindes gewährt wird, die Aufsichtspflicht für die anderen Kinder jedoch weiterhin gegeben ist?
- Sind die notwendigen Pflege- und Wickelutensilien mit einer Hand erreichbar, sodass immer eine Hand am Kind ist?
- Hat jedes Kind entweder seine eigene Einmalwickelunterlage oder ein Handtuch welches auf die Wickelunterlage gelegt wird?
- ...

Notizen:

zu erledigen bis: _____

Sie sind als Kindertagespflegeperson selbstständig und damit verantwortlich für die kindgerechte Gestaltung der Betreuungsräume.

Datum und Unterschrift Kindertagespflegeperson

Datum und Unterschrift Fachberatung

Kopie an Kindertagespflegeperson ab am: _____